

Artikel in den Freiburger Nachrichten, 25.06.16

Fastenbrechen für die Bevölkerung

Sandro Sprecher

Am nächsten Freitag und Samstag finden in Freiburg die zweiten «Fasting-Days» statt. Organisator ist der Verein Frislam, welcher damit Begegnungen fördern will.

«Das Fastenbrechen auf dem Georges-Python-Platz soll eher ein kulturelles als ein religiöses Fest sein», sagte Saâd Dhif, Sekretär des Vereins Frislam. An einer Medienkonferenz informierte er über die zweite Ausgabe der Fasting-Days, welche der Verein vom 1. bis zum 2. Juli in Freiburg durchführt. Höhepunkt des zweitägigen Anlasses, der während des Fastenmonats Ramadan stattfindet, ist das Fastenbrechen am Samstagabend auf dem Georges-Python-Platz. Dazu seien nicht nur Muslime, sondern die ganze Freiburger Bevölkerung eingeladen. «Wir wollen die Bevölkerung zu einem gemeinsamen Mahl einladen und so einen Ort für Begegnungen über Religions- und Kulturgrenzen hinweg schaffen», erklärte Dhif weiter. Die Ursulinenschwestern würden zwar den Muslimen einen Raum für das obligate Gebet zum Sonnenuntergang zur Verfügung stellen. «Wir halten aber keinen Gottesdienst ab.» Dhif betonte immer wieder die Zusammenarbeit mit nichtmuslimischen Organisationen. So werden am Fastenbrechen unter anderem Grossratspräsident Benoît Rey, Stadtpräsident Thierry Steiert sowie die reformierte Pfarrerin Delia Klinger eine Rede halten.

Mehrere Debatten

Neben dem Fastenbrechen finden am Freitag im Universitätsgebäude Perolles II mehrere Diskussionsrunden statt. Die erste Runde erörtert ab 17 Uhr die Frage, welche Rolle die Ernährung in Religionen und anderen Überzeugungen spielt. Die zweite Diskussion widmet sich den Herausforderungen für das Zusammenleben der Muslime mit der schweizerischen Gesellschaft. Dabei präsentiert das Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg Resultate seiner Untersuchungen. Am Ende des ersten Tages geht eine Debatte der Frage nach, welche Rolle Glaube und Religion für Politiker in ihrer Arbeit spielen. Es diskutieren die Waadtländer Nationalrätin Ada Marra (SP), der Walliser Nationalrat Yannick Buttet (CVP), die Waadtländer Alt-Nationalrätin Suzette Sandoz (FDP) sowie Sabine Tiguemounine (Grüne), Gemeinderätin der Genfer Gemeinde Meyrin. Die Veranstaltungen finden mehrheitlich auf Französisch statt.

Der Verein Frislam besteht aus rund 70 Muslimen aus der Region Freiburg und wurde 2015 gegründet. Unter den Mitgliedern finden sich viele junge Muslime. Die Jugendarbeit ist denn auch ein grosses Anliegen des Vereins. Zudem sollen Anlässe wie die Fasting-Days mithelfen, Ängste gegenüber dem Islam abzubauen.